Ausgabe **August 2013** · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

De Waldstätter bewegt
Ein Blick hinter die Kulissen

Jeden zweiten Monat kommt «De Waldstätter», das offizielle Gemeindepublikationsorgan, in die Haushalte. Inzwischen hat sich «De Waldstätter» bei Leserinnen und Lesern wie auch bei den Anzeigenkunden gut positioniert. «De Waldstätter» ist noch nicht ganz kostendeckend, aber auf dem besten Weg dazu.

• *Seite 2*

Das Festspiel

«Der Dreizehnte Ort. Das musikalische Spiel zum Fest» läuft derzeit erfolgreich in Hundwil. Mit Herzblut dabei sind auch Waldstätterinnen und Waldstätter.

• *Seite 7*

Schwingfest

Das Kantonale Appenzeller Schwingfest gehört der Vergangenheit an. Die Bilder zum Fest des Jahres.

• *Seite 5*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Rund einen Monat vor Erscheinen des «Waldstätters» trifft sich die Kommission Kommunikation unter der Leitung von Andreas Gantenbein und im Beisein von Kirchenvertreterin und der Tourismusorganisation. Es werden die Themen für die neue Ausgabe besprochen.

Ein Blick hinter die Kulissen

Jeden zweiten Monat erscheint der Waldstätter, das offizielle Gemeindepublikationsorgan, in die Haushalte. Inzwischen hat sich «De Waldstätter» bei Leserinnen und Lesern wie auch bei den Anzeigenkunden gut positioniert. Der Waldstätter ist noch nicht ganz kostendeckend, aber auf dem besten Weg dazu.

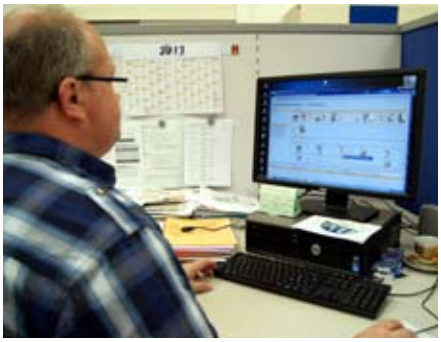
von Beat Müller

Die Gemeinde prüfte im Jahr 2010 in einer Marktforschung bei den Einwohnerinnen und Einwohnern von Waldstatt das Bedürfnis nach einem Gemeindemitteilungsblatt. Damals wurde auch das Kommunikationsverhalten der Behörden und der Gemeinde kritisiert. Viele Informationen erreichten die Bürgerinnen und Bürger nicht, zu spät oder auf einem anderen Kanal wie zum Beispiel der Website waldstatt.ch, die aber auch heutzutags für Personen, die über keinen Internetanschluss verfügten, nicht zugänglich war. Auch die Parteipräsidenten kritisierten immer wieder die fehlende Kommunikation. Nach der Umfrage und den Feedbacks aus den einzelnen Kommissionen, sowie der evangelischen Kirchgemeinde, entschloss man 2011 die Umsetzung von einem Gemeindeblatt. Nachdem eine Kommission Kommunikation gegründet wurde, folgte bereits im Oktober 2011 die erste Ausgabe. Inzwischen hat sich «De Waldstätter» fest positioniert und ist ein gerngelesenes Blatt.
Obwohl «De Waldstätter» nur alle zwei Monate erscheint, ist der Inhalt stets mit aktuellen Themen aus dem Dorf, vielen Informationen aus der Gemeinde, Kommissionen, Kirchen und dem Vereinsleben bestückt. Der Waldstätter wird von vielen Leserinnen und Lesern geschätzt, die neuste Ausgabe wird meist schon erwartet. In einigen Familien kommt es vor, dass abgesprochen wird, wer den neuen «Waldstätter» zuerst lesen darf. Nicht zuletzt wird das Gemeindeblatt oft bis zur nächsten Erscheinung aufbewahrt. Der Veranstaltungskalender ist ein wichtiger Bestandteil des «Waldstätters».

«De Waldstätter» umfasst 16 Seiten und das stets in Farbe. Durch seine moderne Aufmachung wirkt «De Waldstätter» vielleicht wie ein Hochglanzmagazin. «Das farbige Drucken ist in der heutigen Zeit aber Standard bei uns», sagt Josef Scheuble, Leiter Druckvorstufe vom Appenzeller Medienhaus, wo «De Waldstätter» jeweils gedruckt wird. Auch die Art des Papiers ist ein Standardprodukt. Ein Schwarzweiss-Druck würde heute nur noch wenige Franken ausmachen, da Standards einfach günstiger in der Produktion sind als Ausnahmen.
Ein farbiges Blatt sieht ansprechender aus, ist freundlicher zum Lesen und auch die Werbekunden freuts, denn ihre Anzeigen erscheinen im gewohnten Erscheinungsbild.
«De Waldstätter» finanziert sich zu einem grossen Teil aus der Werbung. Zugleich leisten Kirche, Kommissionen und die Gemeinde einen Beitrag an dieses Publikationsorgan.

In der Kommission Kommunikation ist Sandra Bischof-Pfändler für das Ressort Anzeigen verantwortlich. Die Akquise und Abwicklung übernimmt sie dabei ehrenamtlich. «Wir haben sehr treue Anzeigenkunden. Einerseits aus Loyalität zum Blatt und zum Dorf, andererseits aber für ihre Imagewerbung», sagt Sandra Bischof-Pfändler. «Die Werbung kommt direkt beim Kunden an. Wir sind für Vereine und Geschäftsbetriebe ein interessantes Medium. Wir sind direkt bei den Einwohnerinnern und Einwohnern von Waldstatt, ohne einen Streuverlust zu haben. Die Inserenten sind somit sehr nahe am Kunden», fügt die Anzeigenverantwortliche überzeugend an. Die Gemeinde optimiert zudem ihre Kommunikation und bündelt diese im «Waldstätter». Kosten für einzelne Flyer- und Broschürenaussendungen sowie deren Produktionskosten entfallen.
«De Waldstätter» ist noch nicht ganz kostendeckend, aber auf einem guten Weg dazu. Ganz unter dem Motto und dem Gemeinde-Slogan «Waldstatt bewegt» braucht es auch in der Gemeinde Waldstatt ein überzeugendes Gemeindeblatt, auf das Waldstatt stolz sein kann.

Bei der redaktionellen Schnittstelle von Beat Müller laufen die Fäden zusammen. Er redigiert eingesandte Texte, recherchiert das Hauptthema und schreibt die Texte dazu.



Die Druckdaten werden im Appenzeller Medienhaus von Typograf Markus Hager geprüft. Er setzt die Seiten für die Druckplatte zusammen und sorgt für die einwandfreie Druckvorlage.

Grafiker Markus Tofalo gestaltet aus Bildern und Texten «De Waldstätter».

Der gelernte Offsetdrucker Dani Fitze sorgt für den perfekten Druck des Waldstätters.

Zusammenstellung Kosten

	CHF pro Ausgabe	pro Jahr
de Waldstätter		
Webhosting:		202.80
Porto, Zustellung, Verteilung:	320.00	1‘920.00
Druckkosten:	1‘782.00	10‘692.00
Produktion, Layout, Gestaltung, Redaktion, Erstellung:	2‘700.00	16‘200.00
		28‘983.80
Kommission Kommunikation		
Sitzungsgelder Kommissionsmitglieder:		1‘000.00
Entschädigung Präsidium:		1‘000.00
		2‘000.00
Einnahmen, u.a. Jahresabschluss Anzeigen, Beiträge Kirche, Instutionen, Kommissionen, Schule		
Stand Ende Juni 2013:		**15‘946.75**
Budget:		**20‘000.00**

Kommission Kommunikation

- Andreas Gantenbein (Präsidium)
- André Moesch
- Sandra Bischof-Pfändler
- Sabrina Steiger

unterstützt wird die Kommission von:

- Tamara Henauer (Kirche)
- Brigitte Marti (Veranstaltungskalender / Kirche)
- Walter Tanner (Waldstatt Tourismus)
- Beat Müller (Redaktion, Produktion)

Von der Druckerei findet «De Waldstätter» den Weg zur Post. Postbote Willi Bösch verteilt «De Waldstätter» in alle Haushaltungen.

Willi Bösch geht in Pension

Willi Bösch ist in Waldstatt aufgewachsen und wohnt zugleich im Dorf. In den letzten 10 Jahren war Willi Bösch bei der Zustellung in Waldstatt tätig. Insgesamt arbeitete er 38 Jahre bei der Schweizerischen Post in St.Gallen und Herisau. Willi Bösch war stets ein zuvorkommender, höflicher und hilfsbereiter Zusteller. Er wurde daher von seinen Kunden sehr geschätzt.

Per 31. Juli 2013 tritt er vom aktiven Postdienst zurück und ist dann im Rentnerstand. «Der direkte Kontakt zu den Leuten wird mir schon fehlen. Ich hatte diesen Beruf wirklich gerne gemacht», sagt Willi Bösch zugleich mit einem lachenden und weinenden Auge.

Im Namen der Post und den Waldstätter Einwohnerinnen und Einwohnern danken wir Willi für seinen grossen Einsatz.

z‘Wort cho loh

Braucht Waldstatt den «Waldstätter»? Die Frage ist berechtigt, schliesslich muss die Gemeinde an allen Ecken und Enden sparen. Braucht es da ein «Blättli» – und erst noch auf Hochglanzpapier? Für mich ist die Antwort auf diese Frage klar: ja, es braucht den «Waldstätter». In unserem Alltag werden wir heute von unzähligen Medien buchstäblich bombardiert, nicht nur in den grossen Städten, auch bei uns in Appenzellerland und im Dorf. Zeitungen, Radio, Fernsehen, Werbebroschüren, Flyer, das Internet, Facebook - doch wie viel davon betrifft uns tatsächlich? Wo lesen wir etwas über unseren Lebensraum, unser Dorf? Viele wissen heute besser darüber Bescheid, was in Ägypten passiert, als in der Nachbarschaft.

Der «Waldstätter» setzt da ein deutliches Gegengewicht. Hier erfahre ich Dinge, die mich direkt betreffen. Hier lese ich, was meine Nachbarn freut, beschäftigt oder ärgert. Dank dem «Waldstätter» setzen sich die Menschen mit den Problemen unseres Dorfs auseinander. Und das ist der erste Schritt, um sie zu lösen. Deshalb braucht es den «Waldstätter»: damit wir im ganzen modernen Informationssalat unsere eigene Heimat nicht vergessen.

Schön, dass Waldstatt sein «Blättli» dabei auch noch äusserst günstig produziert. Dies vor allem dank den Inserenten, den Partnern Schule und Kirche und vielen ehrenamtlichen Autoren. Und auch das schöne Papier ist pro Ausgabe nur ein paar Rappen teurer als ein billiger «Lumpen». Nein, beim «Waldstätter» wäre wirklich am falschen Ort gespart.

André Moesch
Mitglied Kommission Kommunikation

Zur Person:
Wohnt seit 2001 in Waldstatt, verheiratet, Geschäftsleiter Radio FM1 und TVO, Hobbys: Film, Musik, Natur

Ufgschnappt

Hat Waldstatt neu eine **Migros**? Bei den Aufräumarbeiten des Schwingerfests wurde Monika Knellwolf gefragt, ob denn die Migros heute offen habe. Wie doch Werbefahnen verwirrend sein können. Der nette Herr wurde dann an den Waldstätter Coop verwiesen.

Dank dem nassfeuchten Frühlings- und Sommerwetter fiel die Badieröffnung wortwörtlich ins Wasser. Auch die **Ratsmitglieder** wurden an der Gemeinderatsreise auf ihre Wasserfestigkeit getestet. Doch lassen sich die Waldstätterinnen und Waldstätter die Laune nicht verderben und geniessen die Badi wie auch die Reise in vollen Zügen.

Walter Nägeli, der Sammler: Zum Walter-Nägeli-Sitzungszimmer bei der Arcolor AG ist neu ein Walter-Nägeli-Stammtisch im Senioren-Heim Bad-Säntisblick gekommen. Es fehlt eigentlich nur noch die Walter-Nägeli-Strasse. Doch werden solche in der Regel erst nach dem Tod entsprechend benannt. Unter diesen Umständen wartet Waldstatt gerne noch sehr lange auf einen neuen Strassennamen!

Peinlich, peinlich – ging doch das fünf jährige Jubiläum von **Walter Gantenbein** vergessen. Die Verwaltung entschuldigt sich nochmals herzlich und hofft, den Jubilaren noch viele weitere Jahre im Team zu haben.

Vor einiger Zeit hat sich unsere «Posthalterin» **Claudia Schraner** ausgesperrt. Bei dem Verlassen des Postbüros, um in der Schalterhalle eine Vitrine zu bestücken, hat sie dies ohne die Mitnahme des Schlüssels gemacht. Nun mussten die Kunden zusammen mit Claudia vor den Schaltern warten, bis ihr Sohn einen Notschlüssel im entsprechendem Depot geholt hatte.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an ufgschnappt@waldstaetter.com

Firma Weibel CDS begeistert

Der Einwohnerverein Waldstatt lud kürzlich zum Rundgang und Besichtigung der Firmen Weibel CDS AG und der ASG Technik. Ein Blick hinder Kulissen der Weibel CDS brachte viele zum Staunen.

Ludwig Weibel Geschäftsführer und Gründer des Unternehmens

«Ungelöste Probleme sind die Chancen der Zukunft.» Ludwig Weibel, Gründer der Weibel CDS AG, handelte nach diesem Glaubenssatz und steht heute mit seiner Firma kurz vor dem internationalen Durchbruch. Mit lokalen Ressourcen internationale Märkte erobern? Im Umkreis von einer Autostunde Fahrt befinden sich die meisten Zulieferer des in der Medizintechnologie tätigen Unternehmens, welches bisher acht Patente angemeldet hat.

Die Motivation: ungelöste Probleme. «Wenn man das Risiko betrachtet, kommt man zu dem Schluss, dass man eine Firma wie die unsere gar nicht gründen dürfte. Aber hätte Kolumbus gewusst, was wirklich auf ihn zukommt, wäre Amerika heute noch unentdeckt», meint Ludwig Weibel. Am Anfang der Geschäftsidee stand das Wissen um die mit der Verabreichung von Injektionen verbundenen gesundheitlichen Risiken. Insbesondere die Eindämmung von Infektionen durch kontaminierte Spritzen war das zentrale Anliegen. Heute bietet Weibel CDS die Integration aller zur Anwendung einer Injektion nötigen Funktionen in einem Produkt an: für eine sichere, einfache und schnelle Vorbereitung und Verabreichung von Injektionen.

Die Ostschweiz: wettbewerbsfähig. Die Pharmaindustrie reagiert innovativen Ideen gegenüber träge und zurückhaltend. Den wenigsten Startup-Unternehmen gelingt es, ihr Produkt auch nur in die Nähe der Marktreife zu führen. Viele scheitern an der schieren Komplexität der Sachverhalte und den Anforderungen der involvierten Systeme. Ist aber das Interesse der künftigen Abnehmer geweckt, gilt es, sie vom Potenzial der Innovation zu überzeugen. Fast alle Komponenten und insbesondere die Fertigprodukte werden von Ostschweizer Firmen hergestellt. Ludwig Weibel: «Alle nötigen Technologien sind in Spitzenqualität und kürzester Distanz vorhanden. Das ist weltweit einmalig.»

«Am Abgrund trotzdem schlafen». «Wer ein Unternehmen gründen will, muss am Abgrund schnuppern und trotzdem schlafen können», ist eine weitere Botschaft des Geschäftführers. Am 27. Juni 2012, bei der ersten Verleihung des mit insgesamt 50‘000 Franken dotierten Jungunternehmerpreises «STARTFELD Diamant», holte die am 14. September 2010 gegründete Weibel CDS AG den 1. Preis.

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

verkehrsverein schwellbrunn
Weihnachtsmarkt Schwellbrunn
Samstag, 30. November 2013, 14.00 - 20.00 Uhr
Ausstellerinnen und Aussteller mit interessantem Verkaufsangebot sind herzlich willkommen.
Informationen und Anmeldung:
schwellbrunn.ch/gaeste/weihnachtsmarkt
Sabrina Nef, 079 748 00 43, weihnachtsmarkt@schwellbrunn.ch

Schön wars..

Es war ein wunderschönes Fest. Mit 2100 Festbesuchern, schönem Sommerwetter und mit dem strahlenden Sieger Nöldi Forrer war das Appenzeller Kantonale Schwingfest vom 7. Juli 2013 äusserst erfolgreich.

Fotos: Fabienne Hauri

Ein grosses Lob und einen herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer – ihr habt einen Super-Einsatz geleistet!

Mit einem herzlichen Gruss, Das OK

29. WALDSTATTLAUF

WALD STATT LAUF

Samstag, 17. August 2013

• Laufen
1 – 10 km

Online-Anmeldung unter: waldstattlauf.ch

• Walking
10 km

• **Preisverlosungen!**
Viele attraktive Preise zu gewinnen

• 2 Mountainbike Laufschuhe Kronbergplausch

• **Funktions T-Shirt**
Für alle «Finisher»

• **Familiensprint**
Mitmachen ist das Grösste! über 1 km

• Hauptsponsor
RAIFFEISEN
Appenzeller Raiffeisenbanken

TROPHY

• Co-Sponsoren
ARCOLOR
arcolor.ch
GASWERK HERISAU AG
AppenzellerZeitung
BIKE FACTORY
SALEWA
visana

Meldeschluss: 7. August 2013

Auskunft:
Beatrice Heinze, Telefon 071 352 36 67 ı info@waldstattlauf.ch
Nachmeldung bis 1 Stunde vor Start mit Zuschlag von 5.– möglich

Badifest
Waldstatt

Sport-Club Waldstatt

Samstag, 3. August 13
Feuerwehrdepot

Ab 20 Uhr Programm mit:

Erica Arnold,
ecoustics &
Echo vom Rütiberg

Ab 18 Uhr Festwirtschaft, Bar, Bierschwemme, Kaffeestube

www.sportclubwaldstatt.ch

DOMINIC JUD
DORFSTRASSE 36
9104 WALDSTATT
TEL. 071 351 19 24
FAX 071 352 52 45

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KAMINBAU
PLATTENBELÄGE

Wir empfehlen uns für
sämtliche Ofen- und Plattenarbeiten

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:
Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**

Jeden Dienstag (ausser während den Schulferien) bieten wir einen feinen Zmittag mit Dessert und anschliessender Betreuung bis 13.30 Uhr an.

Anmeldungen bitte bis jeweils Montagabend um 18.00 Uhr per Telefon oder Mail an Eva Bottling.
Tel.: 071/ 352 25 07 oder
078/ 823 80 93 oder
eva.bottling@hotmail.ch

Haben Sie Lust beim Mittagstisch als Betreuer oder Betreuerin mitzuhelfen? Wir sind froh und freuen uns, wenn Sie sich bei Susanne Sutter (071/ 352 66 20, ruedi.susanne@bluewin.ch) melden.

Festspiel «Der Dreizehnte Ort»

Auch Waldstätter stehen auf und neben der Bühne

Das Festspiel «Der Dreizehnte Ort. Ein musikalisches Spiel zum Fest» läuft derzeit erfolgreich in Hundwil. Mit Herzblut dabei sind auch elf Einwohnerinnen und Einwohner aus Waldstatt die am Festspiel als Schauspieler, aber auch hinter den Kulissen mitwirken.

Roland Niederer in Action

500 Jahre – So lange ist es her, seit das Land Appenzell am 17. Dezember 1513 als dreizehnter Stand in den Bund der Eidgenossenschaft aufgenommen worden ist. Damals noch als ein Kanton, denn erst im Jahre 1597 folgte die Teilung in Ausserrhoden und Innerrhoden.

Wo ein wichtiger Schritt zur Trennung des ehemals geeinten Kantons beschlossen wurde, setzen sich über 180 Mitwirkende singend, tanzend, spielend und musizierend mit der 500-jährigen Geschichte auseinander. Im Rahmen des Festspiels verwandeln sie das Dorf Hundwil und den Landsgemeindeplatz mit seinen eindrücklichen Fensterreihen in einen grossen Erzähl- und Theaterraum.

Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, stehen auch diese acht Einwohnerinnen und Einwohner aus Waldstatt: Egli-Huber Bruno, Egli-Huber Myrta, Gutgsell Susann, Hess Franziska, Keller Thomas, Mettler Eveline, Tanner Brigitte und Tanner-Zellweger Ursula. Mit ihrer Leidenschaft zum Theater und Gesang tragen sie alle einen wesentlichen Teil zu einem gelungenen Festspiel bei. «Es ist eine Freude, wie sich das gesamte Team Hand in Hand auf das Stück vorbereitet. Mir gefällt auch, dass es ein Gemeinschaftswerk werden soll.

Text und choreografische Elemente entstehen mit den Spielerinnen und Spielern. Wir sind gut unterwegs und hoffen, dass ‚Der Dreizehnte Ort' ein ebenso bewegtes wie bewegendes Festspiel wird», resümiert die künstlerische Leiterin Liliana Heimberg. Hinter der Bühne ist aber auch Marie-Therese Signer aus Waldstatt tätig. Hinter der Bühne sind zudem die Waldstätterinnen und Waldstätter Marie-Therese Signer, Ruedi Keller und Roland Niederer im Einsatz. Gespielt wird noch bis 24. August.

- *Tickets können online bestellt werden: www.derdreizehnteort.ch/tickets*

Neue Filiale

Die Familie Gerig übernimmt die Nachfolge der Dorfbäckerei in Urnäsch. Mathäus Vetsch führt den Betrieb noch bis 1. September. Daniel Gerig und Isabelle Diem eröffnen den Laden und die Bäckerei als neue Eigentümer nach rund drei Wochen Umbauarbeiten. Ein grosses Angebot an Backwaren und Konditorei-, Confiserieprodukten erwartet die Kundschaft. Wir wünschen der Familie Gerig viel Freude und Erfolg mit ihrer zweiten Filiale in Urnäsch. *(la)*

WALDSTATT bewegt sich

Per 1. Oktober oder nach Vereinbarung suchen wir

eine Sachbearbeiterin / einen Sachbearbeiter Soziale Dienste 80 – 100 %

Ihre interessanten und vielseitigen Aufgaben im Auftrag der Gemeinden Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt umfassen:

- die Beratung und Betreuung von Personen bei materiellen, finanziellen, rechtlichen und persönlichen Fragestellungen und die Vernetzung mit den entsprechenden Fachstellen,
- das Formulieren diverser Anträge an die Sozialhilfebehörde, die Umsetzung der gefassten Beschlüssen, das Verfassen der Verfügungen sowie die Überwachung,
- des Vollzugs und der angeordneten Massnahmen
- das Führen von Einkommensverwaltungen für Klienten und das Ausrichten und Rückfordern von Alimentenbevorschussungen,
- die Rückforderungen der Sozialhilfeleistungen,
- sowie weitere Aufgaben wie das Führen der Sozialhilfestatistik und die Unterstützung des ressortverantwortlichen Gemeinderatsmitgliedes.

Bringen Sie eine kaufmännische Grundausbildung / Verwaltungslehre sowie Erfahrung im Sozialwesen mit? Haben Sie die Gemeindefachschule mit Vertiefungsgebiet «Sozialhilfe und Vormundschaft» oder eine gleichwertige Ausbildung abgeschlossen?

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team, sind durchsetzungsstark, zuverlässig, flexibel, kommunikativ und handeln nach kaufmännischen Grundsätzen? Schätzen Sie vielseitige Arbeiten, sind belastbar und arbeiten gerne selbständig? Dann sollten wir uns kennen lernen.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit hoher Eigenverantwortung in einem jungen, motivierten und dienstleistungsorientierten Team.

Senden Sie ihre Unterlagen bis **Montag, 12. August 2013** an die

Gemeindeverwaltung Waldstatt,
Gemeindeschreiberin Sabrina Steiger,
Oberdorf 11, 9104 Waldstatt,
sabrina.steiger@waldstatt.ar.ch.

Für weitere Informationen steht Ihnen Sabrina Steiger, 071 354 53 36, gerne zur Verfügung.

WALDSTATT
bewegt sich

Suchst Du

- eine interessante und umfassende Ausbildung?
- eine Lehrstelle mit regem Kundenkontakt?
- eine Ausbildung, in der Du selbständig arbeiten kannst?
- einen Arbeitsplatz mit modernen Informatikmitteln?

Ja? Dann bewirb dich für die

Ausbildung als Kauffrau / Kaufmann «öffentliche Verwaltung» (Profil E oder M)

Das erwartet Dich bei uns…
Interessante und vielseitige Aufgabengebiete mit viel Kundenkontakt. In Deiner Ausbildung durchläufst Du alle Verwaltungsabteilungen und hast die Möglichkeit, sehr schnell selbständig zu arbeiten. Unser kleines, motiviertes Team ist für einen guten, speditiven Kundenservice bekannt. Trage Deinen Teil dazu bei!

Was erwarten wir von Dir?
Wir stellen uns vor, dass Du die Arbeiten engagiert anpackst. Flexibilität, Kontaktfreudigkeit, kundenorientiertes Verhalten sowie Teamfähigkeit sind ausgesprochene Stärken von Dir. Ausserdem bringst Du einen guten Sekundarschulabschluss und Interesse für moderne Büroarbeit mit.

Bereit für diese Herausforderung? Dann sende Deine Bewerbungsunterlagen bis **Montag, 26. August 2013**, an die

Gemeindeverwaltung Waldstatt
Sabrina Steiger, Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
(071 354 53 36, sabrina.steiger@waldstatt.ar.ch).

Bei Fragen steht Dir Sabrina Steiger gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Dich!

Vier Angestellte feiern Dienstjubiläen

Josef und Rösli Brunner sind nun seit 20 Jahren für das MZG und die Badi Waldstatt zuständig. Mit viel Liebe, Herzblut und einem riesen Engagement gehen sie zusammen mit ihrem Team den umfassenden Aufgaben gewissenhaft nach und tragen viel zum guten Ruf weit über die Kantonsgrenze bei. Viele Hochs und Tiefs gab es in den 20 Jahren zu verzeichnen und viele schöne Momente durfte das Ehepaar Brunner erleben und mitgestalten.
Walter Gantenbein arbeitet bereits seit fünf Jahren als stellvertretender Betriebsleiter mit viel Energie und grossem Einsatz für die Gemeinde Waldstatt.
Im August 2008 startete Lea Anwander als erste Lehrtochter nach mehr als 10 Jahren Pause in der Gemeindeverwaltung ihre Ausbildung. Noch heute darf das Verwaltungsteam auf ihre sehr geschätzte Arbeit und das grosse Engagement zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner zählen.

Josef und Rösli Brunner

Walter Gantenbein

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam danken den vier Jubilaren von ganzem Herzen für ihre grosse Arbeit sowie Unterstützung und wünschen allen vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude bei Ihrer beruflichen Tätigkeit.

Soziale Dienste

Sonia Gareri-Falbo kündigte als Mitarbeiterin der Sozialen Dienste ihre Stelle per Ende September 2013. Der Gemeinderat bedauert den Weggang und wünscht Sonia Gareri bereits jetzt alles Gute. Aufgrund der Kündigung nahm der Gemeinderat Waldstatt die Gelegenheit wahr und kontaktierte die Nachbargemeinden Schwellbrunn und Schönengrund bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit. Für alle Gemeinden ergaben sich aufgrund der Einführung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Neuerungen, die nach einem guten halben Jahr erste Erkenntnisse zeigen. Um Synergien zu nutzen und Wissen sinnvoll zu bündeln wird die Stelle Sachbearbeiterin Soziale Dienste gemeinsam mit einem Pensum von 80 bis 100% im Juli ausgeschrieben. Die genaue Zusammenarbeit wird noch diskutiert, definiert und vertraglich vereinbart.

Gemeinderat löst Fonds zu Gunsten Generationenprojekt auf

Vor über 30 Jahren zahlte ein Waldstätter zu Gunsten eines gemeindeeigenen Altersheims CHF 250 ein. Dieser Fonds wurde über die Jahre mit diversen Legaten und Spenden geäuffnet. Mit dem Neubau des Senioren-Heim Bad Säntisblick und der damit gesprochenen Unterstützung seitens Kanton und Gemeinde rückte der Bau eines gemeindeeigenen Altersheims in weite Ferne. Der Fonds soll aber den Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheimes sowie der Waldstätter Öffentlichkeit zu stehen. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, den Fonds zu Gunsten einer generationenübergreifenden Idee aufzuheben. Mit den neu erstellten Bänkli im Park beim Senioren-Heim konnte eine Umsetzung für Jung und Alt realisiert werden. Der Gemeinderat freut sich, dass das über mehr als 30 Jahre gesparte Geld im Sinne eines Generationenprojekts verwendet werden kann.

Lehrstelle für 2014 – 2017 bewilligt

Im 2014 endet die Ausbildung von Anaïs Bleiker. Der Gemeinderat beriet, ob weiterhin ein Ausbildungsplatz im aktuellen Umfang angeboten werden soll oder nicht. Vor allem im Rahmen der Sparmassnahmen wurde über das erneute Angebot eines Lehrplatzes beraten. Das Verwaltungsteam wie auch der Gemeinderat sind der Auffassung, dass die möglichen Einsparungen in einem kleinen Rahmen liegen und die Nachteile schwerer wiegen. Zudem werden Verwaltungsfachleute gesucht und es gibt immer weniger Fachkräfte auf dem Markt.
Die Ausbildung in einer kleinen Verwaltung bietet viel Abwechslung und legt unter anderem den Schwerpunkt auf die Ausbildung der Selbstverantwortung, Eigeninitiative sowie auf das vernetzte Denken. Der Gemeinderat beschloss, dass eine Lehrstelle ausgeschrieben wird.

Sanierung Bahnübergänge

In Waldstatt steht die Sanierung diverser Bahnübergänge bzw. deren Aufhebung an. Dies dient hauptsächlich der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden. Der Gemeinderat hat nun den bereits im Investitions- und Finanzplan berücksichtigten Betrag von CHF 360‘000.00 bewilligt.

S-Bahn Anschluss

Der Gemeinderat hat mit einem Brief an das Departement Volks- und Landwirtschaft eindringlich darauf aufmerksam gemacht, dass die Anbindung der Appenzeller Bahnen an die S-Bahn St.Gallen leider dazu führe, dass für den Fernverkehr eine merkliche Verschlechterung droht. Der Gemeinderat weist in seiner Mitteilung eindringlich darauf hin, dass für viele Einwohnerinnen und Einwohner eine gute Verbindung mit kurzen Wartezeiten in Richtung Zürich, Bern von sehr grosser Wichtigkeit ist

Hotel Projekt

Vor rund drei Jahren reichte der Gemeinderat Waldstatt die Bewerbung für das Hotelprojekt «Wellbeing&Health Resort Appenzellerland» ein. Kürzlich durfte erfreut davon Kenntnis genommen werden, dass das Projekt in Waldstatt seitens der Projektsteuerung weiter vorangetrieben wird. Es laufen im Moment planungsrechtliche Abklärungen und intensive Gespräche mit einer Investorengruppe. Der Gemeinderat steht auch in der neuen Zusammensetzung geschlossen hinter dem Projekt und ist bestrebt, im Rahmen der Möglichkeiten an einer erfolgreichen Umsetzung mitzuwirken.

Zivilstandsnachrichten

- *Stand: 11.07.2013*

Geburten

Müller Lea
geboren am 16. Mai 2013 in Herisau, Tochter des Müller Philipp und der Müller, geb. Bigler Corinne Fabienne, wohnhaft in Waldstatt

Zollet Alina Gabriela
geboren am 23. Mai 2013 in St.Gallen, Tochter des Zollet Matthias Flavio und der Zollet, geb. Looser Bernadette Lina, wohnhaft in Waldstatt

Preisig Nico
geboren am 03. Juli 2013 in Herisau, Sohn des Preisig Christian und der Preisig, geb. Dütschler Svenia, wohnhaft in Waldstatt

Steingruber Adrian
geboren am 03. Juli 2013 in Herisau, Sohn des Steingruber Hansueli und der Steingruber, geb. Tanner Martina wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Wolf-Buchmann, Gertrud
gestorben am 25. Mai 2013 in Schwellbrunn, geboren 1919, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Frischknecht-Küng Jakob
gestorben am 12. Juni 2013 in Schwellbrunn, geboren 1921, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Schmid-Hohl Gertrud
gestorben am 13. Juni 2013 in Herisau, geboren 1923, wohnhaft gewesen in Waldstatt

WALDSTATT bewegt sich

Ortsplanung bewegt

Schwerpunkt im aktuellen Ausserrhoder Regierungsprogramm ist das Thema «Bauen und Wohnen». Waldstatt strebt im Leitbild ein moderates Bevölkerungswachstum von 10 bis 15 Personen pro Jahr an. Um dieses Wachstum zu erreichen, muss zeitgemässer Wohnraum verfügbar sein. Hier kommt die Ortsplanung und das verfügbare Bauland ins Spiel.
Die Ortsplanung ist ein langfristiges Geschäft. Der Planungshorizont beträgt 10 bis 15 Jahre. In Waldstatt wurde sie zuletzt in den Jahren 2007 – 2010 komplett überarbeitet. Zwar wurde damals die Planung aus dem Jahr 1994 verfeinert, aber kaum neue Baulandreserven geschaffen. Das hat aus raumplanerischer Sicht Vorteile, sind doch zuletzt im ganzen Dorf Baulücken geschlossen und der vorhandene Raum besser ausgenützt worden. Es zeichnet sich aber jetzt schon ab, dass in den Jahren 2015 / 2016 grosse Teile der Reserven aufgebraucht sein werden. Was dann?
Vorerst steht jetzt der erfolgreiche Abschluss des Projekts «Leuewies» im Vordergrund. Hier soll mit der Schaffung von rund 35 Wohneinheiten ein grosser Schritt in die Zukunft gemacht werden. Wir erwarten, dass die Pläne im Verlauf des Herbstes aufgelegt werden können.
Der Gemeinderat, aber auch die Bevölkerung, wird sich dann schon sehr bald wieder Gedanken zur weiteren Entwicklung ab 2016 machen können, damit es zu keinem Stillstand beim Wachstum kommt.

Jürg Langenegger
Gemeinderat

Meier Bedachungen

Bedachungen – Fassadenbau

Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Stich 19
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei

mettler holzbau

Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

fspwerbetech.ch

Dorf 2, 9063 Stein
www.fspwerbetech.ch
info@fspwerbetech.ch
Tel. 071 367 12 14

GESTALTUNG
WEBSITE-DESIGN
DIGITAL-FOTOGRAFIE

Wir drucken für Sie – digital.
Schnell. Preiswert Blatt für Blatt.

Das neue Beetle Cabriolet.

Ab sofort bei uns bestellbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Auto.

Garage Wildermuth AG
Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau
Tel. +41 71 351 69 39

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt
www.boesch-elektro.ch
9100 Herisau

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturservice
- Telefon-Installationen
- Apparateaustausch
- 24h Pikettdienst

bäckerei Serig konditorei

Schüler besuchten Gemeinde

Während den letzten Wochen befasste sich die 4. Klasse der Schule Waldstatt mit dem Thema «Gemeinde». Um sich ein genaueres Bild machen zu können und die vielen offenen Fragen zu klären, besuchten die Viertklässler während 90 Minuten die Gemeindeverwaltung. Der Gemeindepräsident und die Gemeindeschreiberin erzählten aus ihrem Alltag und die Teammitglieder brachten den Schülerinnen und Schüler die Gebiete «Einwohnerkontrolle, Erbschaftsamt und Grundbuchamt» näher. Es war für alle Beteiligten ein interessantes und spannendes Erlebnis.

Erlebnistage

Aussagen von Kindern aus dem Kindergarten und der 1./2. Klasse:

«Mengmohl losed die Chliine besser zue wie die Grosse.»

Lorena Ceragioli

«S Esse im Wald isch s Bescht gsii.»

Florian Kolp

Ein Jahr danach – Rückblick und Zukunft

Vor einem Jahr habe ich als Gemeinderat das Präsidium der Kommission Bildung mit viel Enthusiasmus übernommen. Kaum im Amt, der grosse Schock mit Ausgabenstopp, Sparprogramm und reduzieren des Budget. Eine schwierige Zeit mit vielen Emotionen, Feedbacks (positven und anderen), aber auch eine spezielle Erfahrung für mich und viele andere.

Was ist geblieben? Ich habe erfahren, dass ich nicht Einzelkämpfer, sondern sowohl im Gemeinderat wie auch in der Kommission Bildung eingebettet bin. Es waren stets faire Diskussionen mit Verständnis und Unterstützung. Ich habe eine Schulleiterin erlebt, welche in der Lage war differenziert mitzutragen, Grenzen aufzuzeigen und weiterhin eine hohe Bildungsqualität zu fordern. Ganz wichtig waren mir aber auch die Kontakte mit den Lehrpersonen. Ich akzeptiere den Entscheid derjenigen, die nicht bereit waren das Ganze mitzutragen.

Besonders gefreut hat mich aber das Verständnis und das Wohlwollen von denen, die an unserer Schule bleiben. Es gab intensive Diskussionen, kritisches Hinterfragen und manchmal auch Widerstand. Dies ist legitim, war und ist auch zukünftig gefordert. Wesentlich war aber, dass wir in der Sache hart, aber immer fair verhandeln konnten. Ich bin häufig «geschlaucht» aus den Sitzungen gegangen, hatte aber das Gefühl verstanden worden zu sein. Oftmals haben mich auch die Einzelkontakte und kurzen Gespräche aufgemuntert und gezeigt, dass den Lehrpersonen «ihre» Schule Waldstatt wichtig ist und dass sich mein Einsatz lohnt.

Erwähnen möchte ich auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt, die mich unterstützten oder auch offen und kritisch, in konstruktiver Art ihre Anliegen und Bedenken eingebracht haben. Die spontanen Angebote und die Solidarität von vielen Waldstätterinnen und Waldstättern haben mir gut getan. Ihnen gebührt ein grosses «Danke»! Diese Menschen haben mich und die Schule auf Kurs gehalten und nicht diejenigen, die nur die negativen Aspekte sahen und destruktive Stimmung verbreitet haben.

Ich bin nach wie vor überzeugter Präsident der Schule Waldstatt. Der Aufwand hat sich gelohnt, wir sind auf dem richtigen Weg, ich blicke optimistisch in die Zukunft!

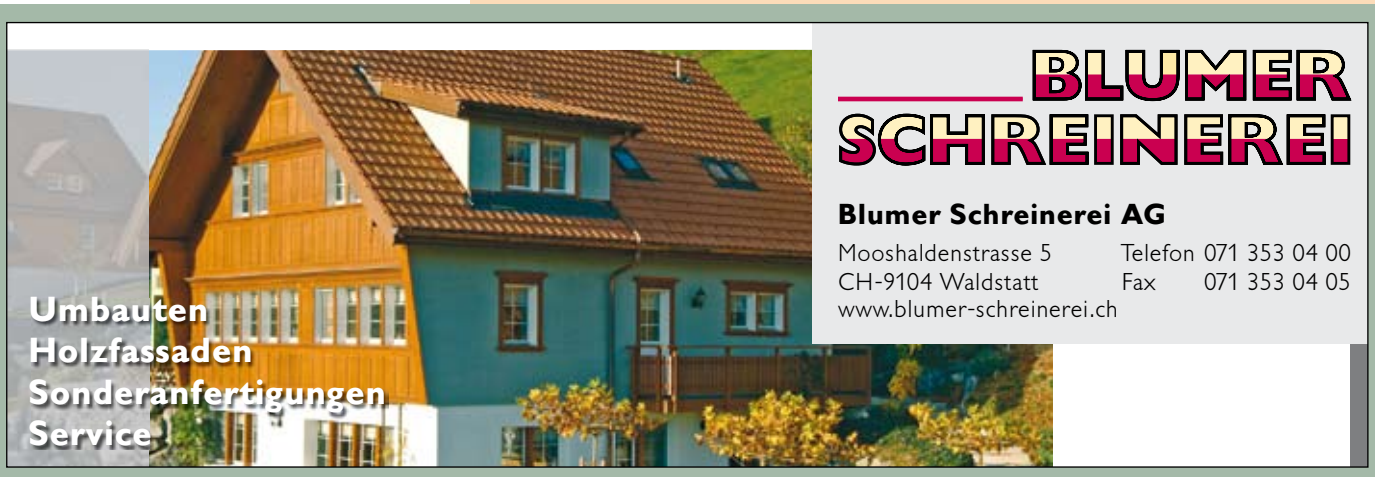
Es geht nun im neuen Schuljahr weiter: Als erstes wird das Projekt AdL (Altersdurchmischtes Lernen auf der Oberstufe) aufgegleist. Die Projektorganisation, das Budget und der Terminplan sind festgelegt. Die Projektleitung übernimmt unsere Schulleiterin, Annina Fricker. Im Projektteam sind Lehrpersonen, Vertreter der pädagogischen Hochschule St.Gallen, Matin Hofmaier vom Departement Bildung und Vertreter der Kommission Bildung. Alle Lehrpersonen werden in der letzten Woche der Sommerferien das erste Weiterbildungsmodul zu den Grundformen des AdL besuchen.

Ich habe hier lediglich das grösste und einflussstärkste Projekt angesprochen. Es gibt auch im neuen Schuljahr weitere kleinere oder grössere Bausteine, die die Schule weiterbringen. Sie sehen, es geht weiter, wir bauen an der Zukunft!

Hansruedi Keller

Hansruedi Keller
Präsident
der Kommission Bildung

www.schule-waldstatt.ch



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Manchmal bekommt man Gespräche mit, die eigentlich nicht für die eigenen Ohren bestimmt sind. Jedenfalls hörte ich, wie einer erzählte, er habe heute etwa fünfmal gebetet. Und auf die Frage des Gegenübers, antwortete er etwa so, dass er beim Walken auf einer nassen Nebenstrasse vier Regenwürmer und einen ‚Hüslischneck' von der Strasse in die Wiese befördert habe. Den Rest des Gespräches bekam ich nur bruchstückhaft mit, hörte etwas von überfahrenen Feuersalamandern und Igeln und so. Das hat mir zu denken gegeben. Tiere, die nicht auf die Strasse gehören, zurückbringen dorthin, wo ihnen, wenigstens vom Menschen her, keine Gefahr droht, das finde ich achtsam der Natur gegenüber. Aber diese Haltung, resp. das Handeln danach als Gebet zu bezeichnen?
Mir hat das imponiert. Leben schützen und Leben fördern, mag es noch so klein und unscheinbar sein. Beten, wo die Hände nicht gefaltet werden sondern aktiv sind. Eine Art von Beten fern aller Dogmatik und Glaubenssätzen.
Ich will dieses Beten nicht ausspielen gegen alles andere Beten. Jedenfalls setzt es einige Überlegungen in Gang, was alles auch noch Gebet sein könnte. Hier eine Aufzählung ohne Gewähr:
Für Autofahrerinnen und Autofahrer: nicht beschleunigen, wenn Tiere auf der Strasse oder am Strassenrand sind, nachts etwas weniger schnell fahren, so dass man rechtzeitig anhalten kann.
Für Ehepartner: sich einmal hinsetzen und zuhören, wirklich zuhören, was die Partnerin sagt, ohne Blicke auf die Uhr und ohne auf dem Sprung zu sein, etwas anderes zu tun.
Für andere: etwas abnehmen, mittragen, mitdenken, Geduld haben, nicht aus dem Weg gehen, in Ordnung bringen.
Sie sehen, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und wenn man das alles auch als Beten versteht und begreift, merkt man, dass man gar nicht so weit von Gott weg ist.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Pfarramt: 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Sekretariat: 071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

Über Gott und die Welt

- *Dienstag, 20. August*
- *Mittwoch, 4. September*
- *Dienstag, 17. September*
  20:00 bis ca. 21:30 Uhr, Oase

Abende mit einem Input von Pfr. Johannes Stäubli (nach verschiedenen Methoden) und anschliessender Diskussion bei Brot und Wein (und anderen Getränken).

Elki-Kafi

- *Dienstag, 20. August*
  Thema: noch offen
- *Montag, 23. September*
  Thema: noch offen

Der monatliche Treffpunkt für Eltern und ihre vorschulpflichtigen Kinder, mit dem Input einer Fachperson zu einem Thema, mit der Möglichkeit zum Fragen und Austauschen, und mit der Kinderbetreuung durch Monika Raduner.

Erntedank-Gottesdienst

- *Sonntag, 1. September, 9:40 Uhr*

bei Bruno Zeller und Mari Mischler, Rüti 1
Mit der Chorgemeinschaft Waldstatt und der Kapelle Alpstää-Nixe

Seniorenausflug

- *Mittwoch, 4. September*

Auf die Insel Mainau, eine persönliche Einladung folgt.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

- *Sonntag, 15. September, 14:00 Uhr*

Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl auf der Engishalde, mit der Musikgesellschaft Waldstatt, anschliessend Imbiss. Bei Schlechtwetter, Tel. 1600 gibt Auskunft ab 9 Uhr, in der ref. Kirche Waldstatt

Weitere Veranstaltungen

Ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum der Musikgesellschaft Waldstatt
Sonntag, 29. September, 9:00 Uhr, MZG

Regionale Gottesdienste während der Herbstferien
Sonntag, 6. Oktober in Schönengrund
Sonntag, 13. Oktober in Schwellbrunn
Sonntag, 20. Oktober in Waldstatt

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
Freitag 23. August, 15:00 Uhr
Freitag 6. September, 15:00 Uhr
Freitag 20. September, 15:00 Uhr

Morgengebet
Jeden Freitag, 8:30 Uhr

Gratulationen

nur Personen, welche Schriften in Waldstatt deponiert haben

85-jährig
Frischknecht Frieda, 1.8.1928
Dütschler-Preisig Hans, 19.9.1928
Diem-Koller Elsa, 25.9.1928

über 90-jährig
Frischknecht-Alder Johannes, 17.8.1919

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Amtshandlungen

- *Vom 12. Mai bis 11. Juli*

Taufen
Mayla Steiner, Tochter von Astrid und Jürg Steiner-Gerig, Herisau

Gott sei unserem Taufkind Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen
Jakob Frischknecht-Küng, Bad 30
Gertrud Schmid-Hohl, Unterwaldstatt 8

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Amtswochen

Ferien vom 20. Juli bis 10. August
Stellvertretungen:
22. bis 26. Juli Pfrn. Verena Hubmann, Schwellbrunn, 071 350 02 53
29. bis 31. Juli Pfrn. Dorothee Dettmers Frey, Herisau, 071 351 24 30
1. bis 2. August, Pfrn. Dorothee Dettmers Frey, Pfr. Bernhard Frey, Herisau, 071 351 24 30
5. bis 9. August, Pfr. Markus Grieder, Urnäsch, 071 364 11 63

Weiterbildung: 12. bis 16. August
Stellvertretung: Pfr. Flurin Battaglia, Schwellbrunn, 071 352 15 07

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge
Sommertal 1013, 9103 Schwellbrunn
andreas.eberhard@mobi.ch
Telefon 071 353 30 46

050911B10GL

Kirchenfest

«Ein Haus voll Glorie schauet…»; so heisst es in einem Kirchenlied. Und sie erstrahlt tatsächlich frisch renoviert in neuem Glanz. Wir schauen dankbar auf 40 Jahre kath. Kirche Waldstatt zurück. Dieses Jubiläum wird gemeinsam am 25. August mit einem musikalischen Familiengottesdienst um 11:15 Uhr gefeiert. Im Anschluss sind alle zu einem Mittagessen vor der Kirche eingeladen (bei schlechter Witterung im MZG). Die Musikgesellschaft Waldstatt wird das Essen musikalisch untermalen.

Pastoralteam wieder komplett

Für Elmar Tomasi, der Ende Juli 2013 die Pfarrei Peter und Paul verlassen hat, ist Frau Juliane Schulz angetreten. Das Seelsorgeteam, der Pfarreirat und die Kirchenverwaltung sind froh über diese Lösung und begrüssen Frau Schulz. Frau Schulz ist Diplomtheologin und hat in den Jahren 2002 bis 2004 im Bistum St.Gallen die praxisbezogene pastorale Ausbildung gemacht. Die vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsgebieten Katechese, Liturgie oder Diakonie durfte sie in verschiedenen Pfarreien kennen lernen. Durch ihre breite Erfahrung wird Frau Schulz das Seelsorgeteam sehr gut ergänzen. Wir wünschen Frau Schulz einen guten Start in der Seelsorgeeinheit Appenzeller Hinterland und hoffen, dass sie sich schnell einleben wird und schon bald interessierte, aufgeschlossene Menschen kennen lernen darf.

DROGERIE BISCHOFBERGER
9104 WALDSTATT DORFSTRASSE 24
Fachgeschäft für Ihre Gesundheit
Telefon 071 351 22 13, Telefax 071 351 22 70
www. drogerie-waldstatt.ch, info@drogerie-waldstatt.ch
Unsere Stärke: Die persönliche Beratung

Sturzenegger
Gasthaus
Metzgerei
Ochsen
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch
AR / AI 500 Jahre – die Festwurst dazu,
in unserer Metzgerei erhältlich.

Koster AG holzwelten.ch
einzigartig vielfältig
Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

29. Waldstattlauf: Jetzt anmelden!

Nur noch ein paar Wochen und dann ist es wieder soweit: der erste Startschuss für den 29. Waldstattlauf am 17. August 2013 fällt um 13:25 für die Walkenden, die sich auf die 10 Kilometer Strecke begeben. Schlag auf Schlag geht es weiter mit den Kinderkategorien für 1 Kilometer und den Erwachsenen, die 5 oder 10 Kilometer unter die Füsse nehmen. Auch in diesem Jahr erhält wieder jeder Finisher das traditionelle Waldstattlaufshirt in funktioneller Qualität. Am Rangverlesen haben alle Teilnehmenden die Chance, einer der vielen attraktiven Preisen zu gewinnen. Als Hauptpreis winken unter anderem zwei Mountainbikes.

- *Informationen und Anmeldung: www.waldstattlauf.ch*

Appenzeller Singwochenende

«Jahreszeiten»: Unter diesem Motto findet am 26. und 27. Oktober 2013 das Appenzeller Singwochenende statt. Tagungsort bilden die «Sonneblick»-Gästehäuser in Walzenhausen (AR). Erwachsene jeden Alters, die Freude an mehrstimmiger Chormusik haben, sind herzlich eingeladen, an diesem Anlass in den Gästehäusern des «Sonneblick» teilzunehmen. Gemeinsam werden mehrstimmige Lieder aus Renaissance, Barock, Klassik und Romantik geprobt und gesungen. Das 3- und 4-stimmige Liedgut ist für jedermann leicht zu singen. Die Anmeldefrist läuft ab sofort bis Ende September 2013.

- *Weitere Informationen: Michael Weber, 071 880 05 94; www.singwochenende.ch.vu oder E-Mail: singwochenende@bluewin.ch*

Neueintritte im Gewerbeverband

Vor einiger Zeit traf sich der Gewerbeverein Waldstatt zur Hauptversammlung im Rest. Frohsinn. Neben zwei Austritten konnten drei Neueintritte von Fotostudio Fabienne Hauri, Lignatur AG, Holzbauelemente und Winkfeld Garage Martin Neff, verzeichnet werden. Erich Rütsche führte souverän durch die HV und erläuterte dabei die Schwerpunkte des vergangen Jahres.

150 Jahre Musik-gesellschaft Waldstatt

Am Wochenende vom 28. und 29. September feiert die Musikgesellschaft Waldstatt das 150jährige Jubiläum mit einem Jubiläumsabend und einem Regionalmusiktag.

Am Samstag gegen 16:00 Uhr wird die Musikkapelle Haiming aus Tirol begrüsst. Bereits vor 25 Jahren waren die Haiminger zu Gast in Waldstatt.
Um 20:00 Uhr beginnt der Jubiläumsabend im MZG mit der Musikgesellschaft Waldstatt, die Musikkapelle Haiming und der Projektmusik. Die Projektmusik geht auf einem Aufruf zurück, in welchem die MG Waldstatt für das Jubiläum Musikantinnen und Musikanten gesucht haben, die gemeinsam speziell auf das Jubiläum hin einen grossen Auftritt bewältigen wollen. Das Echo war grossartig; haben sich doch 18 Personen gemeldet. Unter der Leitung von Felix Haag sind nun alle fleissig am üben und haben bereits zwei Auftritte bestritten. Nach dem Jubiläumsabend spielt die Kapelle Moos am Rogge zum Tanz auf. Auch die Kaffeestube und die Jubiläumsbar laden zum verweilen ein.
Am Sonntag findet ein ökumenischer Festgottesdienst statt. Danach spielt die MK Haiming zum Frühschoppen auf .
Ab 11:00 Uhr beginnt der Regionalmusiktag mit den benachbarten Musikvereinen. Es sind zu hören, die MG Stein, die MG Schönengrund-Wald, die Brass Band MG Trogen, die MG Hundwil, die MG Urnäsch/ Schwellbrunn und den MV Herisau. MG Waldstatt freit sich auf einen Sonntag, der ganz im Zeichen der Blasmusik steht.
Als Abschluss und Höhepunkt folgt um ca 16:00 Uhr der Aufmarsch der einzelnen Formationen auf dem Sportplatz und der Gesamtchor. Ein eigens auf das 500 Jahr Jubiläum AR/AI komponierte Appenzellermarsch wird ebenfalls zu hören sein.
Die MG Waldstatt dankt allen Sponsoren und Gönnern für die grosszügige Unterstützung ganz herzlich. Die MG Waldstatt freut sich, das Jubiläum zusammen mit der Waldstätter Bevölkerung zu feiern.

- *Jubiläum 150 Jahre Musikgesellschaft Waldstatt, 28./29. September*

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

August 2013

01. Do		1. Augustfeier, ganzer Tag
02. Fr		Nachtschwimmen, Badi Waldstatt
03. Sa	18:00	Badifest, MZG
04. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig
07. Mi	18:00	Freie Übung, Schützenstand Rüti, bis 20:00 Uhr
11. So	09:30	Gottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus 9:20 Uhr, Bäckerei Gerig
14. Mi	18:00	Freie Übung, Schützenstand Rüti, bis 20:00 Uhr
17. Sa		29. Waldstattlauf
18. So	09:40	Gottesdienst, ref. Kirche
20. Di	09:15	Elki-Kafi in der Oase, Kinderbetreuung Monika Raduner
24. Sa	14:00	Vereinscup, Schützenstand Rüti, bis 18:00 Uhr
25. So	11:15	kath. Kirchenfest Jubiläum, anschliessend Apéro
27. Di	16:30	Fiire mit de Chliine, kath. Kirche
27. Di	19:30	interkultureller Frauentreff in der Oase, bis 21:00 Uhr
31. Sa	14:00	letzte Bundesübung, Schützenstand Rüti, bis 18:00 Uhr

September 2013

01. So	09:40	Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof bei Bruno Zeller und Mari Mischler, Rüti 1
03. Di	09:00	interkultureller Frauentreff in der Oase, mit Kinderbetreuung
03. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
04. Mi		Seniorinnen- und Seniorenausflug
07. Sa	09:00	Weiherli-Schüüsse, Pistolenschützen Herisau-Waldstatt, bis 18:00 Uhr
08. So	09:00	Weiherli-Schüüsse, Pistolenschützen Herisau-Waldstatt, bis 14:00 Uhr
08. So	09:40	Gottesdienst, ref. Kirche
11. Mi	20:00	Hauptversammlung des Einwohnervereins
11. Mi	20:00	öffentliche Versammlung (je nach Abstimmungsvorlagen)
15. So	14:00	ökumenischer Feldgottesdienst auf der Engishalden
22. So		Abstimmung (falls Vorlagen vorhanden)
22. So	09:40	Gottesdienst, ref. Kirche
23. Mo	09:15	Elki-Kafi in der Oase, Kinderbetreuung Monika Raduner
24. Di	19:30	interkultureller Frauentreff in der Oase, bis 21:00 Uhr
28. Sa	10:00	Fiire mit de Chliine, reformiert Kirche
28. Sa		Wildschweinpfeffer im Restaurant Frohsinn, Winkfeld
28. Sa		Jubiläumsabend 150 Jahre MG Waldstatt
29. So	09:00	Festgottesdienst im MZG
29. So		Wildschweinpfeffer im Restaurant Frohsinn, Winkfeld
29. So		Regionalmusiktag zum Jubiläum 150 Jahre MG Waldstatt

Oktober 2013

01. Di	09:00	interkultureller Frauentreff in der Oase, mit Kinderbetreuung
01. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
06. So	09:30	Regionalgottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:10 Uhr Bäckerei Gerig

Jetzt Termine eintragen!
Um alle Termine a jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen einwandfreien und immer aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Vielen Dank für ihre wertvolle Mitarbeit!

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium), Sabrina Steiger, André Moesch, Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47
anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander
Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Panorama-Kalender 2014 – ein ganzes Jahr Freude bereiten

K-Lädeli
Karten · Kalender · gschenK

Petra Monz & H9 Hans Ulrich Gantenbein
alte Landstrasse 22 · 9104 Waldstatt
Fon 071 351 55 21 · FAX 071 351 48 21

offen: DI und DO, jeweils 9 - 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Aus Rücksicht gegenüber unseren Kindern ist das K-Lädeli während den Schulferien geschlossen.

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

BLUMER
TECHNO FENSTER

Erfahrung, Handwerk
und Technologie
sind die Grundlagen
unserer Qualitätsfenster

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch